

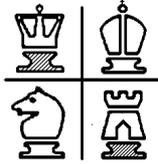


Schachfreunde Dachau 1932 e.V.



5. Dachauer Schachherbst-Open 23. September 1995

Name	DWZ	Verein	Rd	Pkte	Bh I	Bh II
1. IM Sandor, Christian		Münchener SC 1836	9	8,0	47,0	415,0
2. FM Terzic, Safet	2310	SC Starnberg	9	7,5	51,5	438,5
3. IM Klundt, Klaus	2321	TV Tegernsee	9	7,0	52,0	442,0
4. FM Bachmayr, Peter	2238	FC Bayern München	9	6,5	52,0	439,5
5. FM Künzner, Franz	2327	SC Sendling	9	6,5	52,0	428,5
6. Lutz, Gerhard	2103	BC Aichach 1917	9	6,5	46,5	419,5
7. FM Lentrodt, Thomas	2213	Münchener SC 1836	9	6,0	49,5	407,0
8. Osmani, Remzi	1971	SF Dachau 1932	9	6,0	49,0	414,0
9. Wiest, Leonhard	1990	SC Lauingen 1925	9	6,0	49,0	401,5
10. FM Grabert, Ralf	2279	DJK Regensburg	9	6,0	45,0	393,5
11. Lenz, Thomas	2230	SK Gräfelfing	9	6,0	39,5	378,5
12. Zorko, Dusan	2158	SF Dachau 1932	9	5,5	53,0	408,0
13. Czap, Bernhard	2041	TSV Unterhaching	9	5,5	44,0	394,0
14. Neumüller, Theo	1980	SC Germering	9	5,5	39,5	359,5
15. Englert, Jan	1769	SC Garching 1980	9	5,5	39,0	355,5
16. Rajic, Ivica	2052	FC Bayern München	9	5,0	50,5	405,0
17. Reisinger, Markus	1813	SC Gröbenzell	9	5,0	49,0	409,0
18. Kunze, Holger	2003	TuS Fürstenfeldbruck	9	5,0	48,5	404,5
19. Dengler, Diana	2159	FTG Frankfurt	9	5,0	48,5	398,0
20. Iberl, Michael	2012	SF Dachau 1932	9	5,0	45,0	377,5
21. Spielberger, Horst	1922	SC Allach/Untermenzing	9	5,0	44,5	381,0
22. Maier, Michael	1876	SF Dachau 1932	9	5,0	43,0	380,0
23. Lenz, Bernhard	1890	BC Aichach 1917	9	5,0	42,0	364,0
24. de Francesco, Klaus	2273	SC Pasing 1948	9	5,0	41,5	366,0
25. Buchner, Rudolf	2050	SC Tarrasch 1945 München	9	5,0	41,0	375,0
26. Brückl, Edgar	1673	SC Gröbenzell	9	5,0	41,0	366,5
27. FM Zollbrecht, Josef	2320	SF Dachau 1932	9	5,0	40,5	373,5
28. Nittel, Christian	1557	SK Ingolstadt	9	5,0	36,5	364,5
29. Benzinger, Alfred	1850	BC Aichach 1917	9	5,0	36,0	367,5
30. Dengler, Peter	2262	TSV Milbertshofen	9	4,5	48,5	408,5
31. Wichmann, Martin	1960		9	4,5	45,5	367,0
32. Ralf, Gerd	2006	SF Dachau 1932	9	4,5	43,5	370,5
33. Baigi, Djafar	1620	SK Landshut	9	4,5	38,5	350,0
34. Pezerovich, Asim			9	4,5	38,0	341,5
35. Breitenfeld, Alexander	1374	SF Dachau 1932	9	4,5	27,0	318,5



Schachfreunde Dachau 1932 e.V.



Name	DWZ	Verein	Rd	Pkte	Bh I	Bh II
36. Dervisevic, Ramiz	1739		9	4,0	45,0	371,0
37. Hecht, Christoph	1630	TuS Fürstenfeldbruck	9	4,0	44,5	377,5
38. Fabian, Laszlo	1683	FC Bayern München	9	4,0	40,5	350,5
39. Budai, Zoltan	1578	SF Dachau 1932	9	4,0	39,0	343,5
40. Schröter, Claus			9	4,0	38,0	365,5
41. Sach, Oliver	1422	SC Garching 1980	9	4,0	36,5	349,5
42. Metz, Georg	1636	SF Dachau 1932	9	4,0	36,0	339,5
43. Wallner, Johann sen.	1662	SF Dachau 1932	9	4,0	29,0	321,5
44. Benicke, Clemens	1913	SC Gröbenzell	9	3,5	36,5	338,0
45. Richter, Marco	1538	SF Dachau 1932	9	3,5	36,0	328,5
46. Geitner, Johann		SF Dachau 1932	9	3,5	34,0	328,5
47. Giglberger, Karl	1402	SF Dachau 1932	9	3,5	32,0	318,0
48. Duchateau, Thomas		SC Garching 1980	9	3,0	35,0	328,5
49. Kaus, Artur	1482	SC Allach/Untermenzing	9	3,0	33,5	326,0
50. Spieler, Klaus-Peter			9	3,0	31,5	328,5
51. Dr. Krause, Martin		SF Dachau 1932	9	3,0	37,0	314,0
52. Sölter, Albert		SF Dachau 1932	9	2,5	37,0	305,0
53. Grüneschild, Hildegard	1479	SC Sendling	9	2,5	36,0	312,5
54. Weißenborn, Markus	1658	SF Dachau 1932	9	2,5	34,0	327,0
55. Prosig, Bernhard			9	2,5	32,0	304,5
56. Fibich, Stefan	1350	SF Dachau 1932	9	2,5	31,0	292,5
57. Zepp, Kay		SF Dachau 1932	9	2,5	26,0	264,0
58. Gerhart, Ludwig	1348	SC Allach/Untermenzing	9	2,0	29,5	275,5
59. Löscher, Hellmut			9	2,0	28,5	267,5
60. Effner, Richard	1495	SC Dachau 1932	9	2,0	28,5	228,5

Turniersieger:

I M C h r i s t i a n S a n d o r

Dachauer Nachrichten

11.10.1995

Top-Duo und eine starke Dame

SCHACH: 5. Dachauer „Open“ wurden im Adolf-Hoelzel-Haus ausgetragen – 60 Teilnehmer

Dachau (fle) – Unter keinem guten Stern stand das diesjährige Open der Schachfreunde Dachau 1932. Die mittlerweile geballte Turnierdichte im Münchner Raum, das schöne Wetter in Verbindung mit dem Oktoberfest sowie ein öffentlich falsch angegebener Turnierbeginn kostete dem Veranstalter viele Teilnehmer.

Einleitenden Worten von Vereinsvorstand Walter Halbwrith folgten Regelauslegungen durch Schiedsrichter Martin Schmeidler sowie Erläuterungen zum Spielablauf und Modus durch die Turnierleiter Dr. Hubert Warsitz und Klaus Baier. Unter den von Halbwrith begrüßten 60 Teilnehmern aus 23 verschiedenen süddeutschen Vereinen befanden sich viele bekannte Gesichter, die den SFD schon über Jahre die Treue halten. Besonders herzlich wurde Diana Dengler (besser bekannt unter dem Mädchennamen Diana Gaso) aufgenommen. Mit ihrem Mann Peter und dem Neugeborenen waren sie der Mittelpunkt am Rande der Veranstaltung.

Am Brett sorgte die für FTG Frankfurt spielende Diana Dengler anfangs für Furore. Nach vier Runden ohne Punktverlust führte sie die Konkurrenz alleine an. Ihr Mann, Peter Dengler (TSV Milbertshofen), der für Starnberg spielende Bosnier Safet Terzic, der internationale Meister (IM) Klaus Klundt, Peter Bachmayr

(Bayern München) und Dachau's stärkster Spieler an diesem Tag – Remzi Osmani hielten mit einem halben Punkt Rückstand Kontakt zu Dengler.

Die Auslosung der fünften Runde ergab unter anderem die Spitzenbegegnung Terzic – Diana Dengler. Für die junge Mutter setzte es eine Niederlage. Sie konnte auch danach kein Spiel mehr für sich entscheiden und fiel somit leider ins Mittelfeld zurück.

Terzic behauptete die zwischenzeitliche Tabellenführung in Runde sechs gegen Klundt mit einem Sieg. Christian Sandor (MSC 1836 München) zeigte sich nach der Niederlage gegen Diana Dengler aus Runde drei (es sollte seine einzige bleiben!) gut erhoit, siegte in Folge und schloß mit nur einem halben Punkt Rückstand zu Terzic auf. Bachmayr fügte Osmani die erste Niederlage zu und etablierte sich ebenso wie Franz Künzner (SC Sendling) hinter dem Führungsduo.

In Runde acht kam es zu dem vorentscheidenden Duell Terzic (6,5 Punkte) und Sandor (8,0). Der junge Karlsfelder – vor Turnierbeginn aufgrund seiner Spielstärke zum Favoriten ernannt – führte seine schwarzen Figuren zum Sieg und übernahm erstmals die Spitze. Mit einem Sieg in der letzten neunten Runde gegen Leonhard Wiest aus Laingen ließ der Bundesligaspieler der Konkurrenz keine Chance mehr. Christian Sandor gewann so-

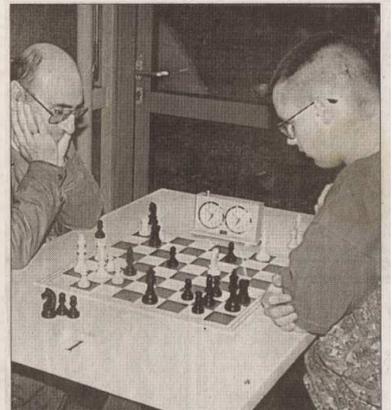
mit erstmals den Siegerpokal und den damit verbundenen Geldpreis. Der Zweitplatzierte Safet Terzic zog den von der Firma TV Markt 2000 gestifteten Farbfernseher dem vorgesehenen Geldpreis vor, wodurch die Jugendkasse der Schachfreunde Dachau wieder aufgefüllt werden konnte.

Weitere Preise nahmen entgegen:

3. Platz IM Klaus Klundt, 4. Platz Peter Bachmayr, 4. Platz FM Franz Künzner. Beste Dame wurde Diana Dengler, Alfred Benzinger, Aichach (Rentnerpreis), Alexander Breitenfeld, SF Dachau (Jugendpreis), Claus Schröter, Dachau (Hobbyspieler) und Gerhard Lutz als bester Landkreisspieler. Pokale für die Ratinggruppen bekamen Asim Pezerovic (0-1400 DWZ), Christian Nittel (1401-1650), und Jan Englert (1651-1900).

Von den insgesamt 18 angetretenen Vereinsmitgliedern der SFD schlug sich Remzi Osmani noch als Bester. Zwei Niederlagen sowie zwei Remis gegen die Erstplatzierten bedeuteten noch Rang acht. Dusan Zorko, in den Sommermonaten eindeutig der nervenstärkste Spieler bei den Dachauern (siegreich beim Johann-Egger-Turnier, Freischachmeister, Blitz- und Schnellschach-Vereinsmeister 1995) mußte sich bei dem starken Teilnehmerfeld (der Schnitt der „top ten“ lag bei 2302 DWZ) mit Rang zwölf begnügen.

Die Klasse der Denksportler sorgte für das hohe Niveau, mit dem dieses Open wieder einmal eine gute Werbung für den Schachsport darstellte. Zudem veranlaßte der reibungslose Ablauf und die perfekte Organisation die Vereinsführung trotz der geringen Teilnehmerzahl zu einer Fortsetzung im kommenden Jahr.



Vorentscheidende Partie in Runde 8 der 5. Dachauer Open: Gesamtsieger Christian Sandor (rechts) vom MSC 1836 besiegt den Zweitplatzierten Safet Terzic aus Bosnien.



In Runde 8 unterlag der Dachauer Johann Wallner (links) seinem Vereinskollegen Zoltan Budai. Fotos (4): Flehmer



Den Damenpreis gewann 1995 Diana Dengler aus Frankfurt.



Siegerehrung (v.l.): Walter Halbwrith, Klaus Baier, Safet Terzic (Gesamtzweiter), Schiedsrichter Martin Schmeidler.

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

11.10.1995

Gesamtsieger Sandor gibt sich nur einmal geschlagen

Blitzschachturnier der Dachauer Schachfreunde mit kleinem Teilnehmerfeld / Lokalmatador Osmani nur Zwölfter

Dachau – Unter keinem guten Stern stand das diesjährige „Dachauer Open“-Schachturnier der Schachfreunde Dachau 1932. Die mittlerweile zahlreichen Schachturnierveranstaltungen im Münchener Raum und das gute Wetter verhinderten eine größere Teilnehmerzahl. Neben Schiedsrichter Martin Schmeidler konnten Vereinsvorstand Walter Halbwirth sowie die Turnierleiter Hubert Warsitz und Klaus Baier 60 trotzdem 60 Teilnehmer aus 23 süddeutschen Vereinen begrüßen.

Zu Beginn des Wettkampfes stand eine Dame im Mittelpunkt des Geschehens: Die für die FTG Frankfurt startende Diana Dengler führte die Konkurrenz nach vier Runden ohne

Punktverlust alleine an. Ihr Mann Peter (TSV Milbertshofen), der für Starnberg spielende Bosnier Safet Terzic, der internationale Meister Klaus Klundt, Peter Bachmayr (Bayern München) und Dachaus stärkster Spieler an diesem Tag, Remzi Osmani, hielten mit einem halben Punkt Rückstand Kontakt zu der Führenden. Die Auslosung der fünften Runde ergab die Spitzenbegegnung Safet Terzic gegen Diana Dengler. Dengler unterlag und konnte in der Folge kein Spiel mehr gewinnen, wodurch sie ins Mittelfeld abrutschte. Terzic behauptete die Tabellenführung auch in Runde sechs mit einem Sieg gegen Klundt. Christian Sandor (MSC 1836 Mün-

chen) zeigte sich nach der Drittrunden-Niederlage gegen Dengler gut erholt und schloß mit nur einem halben Punkt Rückstand zu Terzic auf. Peter Bachmayr fügte Remzi Osmani die erste Niederlage zu und setzte sich, ebenso wie Franz Künzner (FC Sendling) hinter dem Führungsduo fest. In Runde acht kam es zu dem vorentscheidenden Duell Terzic (6,5 Punkte) gegen Sandor (6,0). Der junge Karlsfelder Sandor, vor Turnierbeginn aufgrund seiner Spielstärke zum Favoriten ernannt, führte seine Figuren zum Sieg und übernahm erstmals die Gesamtführung. Durch einen Sieg in der neunten und letzten Runde gegen Leonhard Wiest aus Lauingen, ließ der

Bundesligaspieler der Konkurrenz keine Chance mehr und gewann erstmals Siegerpokal und Geldpreis. Die weiteren Plazierungen: 2. Safet Terzic, 3. Klaus Klundt, 4. Peter Bachmayr, 5. Franz Künzner.

Von den insgesamt 18 angetretenen Vereinsmitgliedern der Schachfreunde Dachau schlug sich Remzi Osmani mit dem achten Platz noch am besten. Dusan Zorko, in den Sommermonaten noch der nervenstärkste Spieler der Dachauer, mußte sich wegen der starken Konkurrenz mit dem 12. Rang begnügen.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl beschloß die Vereinsführung eine Neuaufgabe des Turniers auch im nächsten Jahr. toe



TROTZ DER GERINGEN TEILNEHMERZAHL entschloss sich die Vereinsführung zu einer Neuaufgabe des Turniers im nächsten Jahr. Unser Photo entstand während der Siegerehrung. toe/Photo: Heigl



HÖCHSTE KONZENTRATION und gute Nerven waren die Grundlage für den Gesamtsieg von Christian Sandor beim diesjährigen „Dachauer Open“-Schachturnier. toe/Photo: Heigl

Dachauer Nachrichten

21.9.1995

Offenes Schnellschachturnier des Vereins SF Dachau 1932 im Adolf-Hoelzel-Haus

SCHACH: Großveranstaltung beginnt am kommenden Samstag um 13.30 Uhr

Dachau – Die Schachfreunde Dachau 1932 veranstalten am Samstag, 23. September, ein offenes Schnellschachturnier.

Turnierbeginn: 13.30 Uhr, **Spieleort:** Dachau, Ernst-Reuter-Platz, Adolf-Hoelzel-Haus; **Turnierform:** 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler nach FIDE Blitzschachregeln; **Turnierlei-**

tung: Martin Schmeidler; **Startgebühr:** Bei Voranmeldung 20 Mark/Jugendliche (nach dem 31. Dezember 1977 geboren) 10 Mark. Ohne Voranmeldung 25 Mark/15 Mark; **Anmeldung:** erbeten durch Einzahlung der Startgebühr bis zum 15. September auf das Konto der SF Dachau 32: KSK Dachau (BLZ 700 515 40), Kontonummer 925 016 oder direkt

am Spieltag; **Anmelde-schluß:** 15 Minuten vor Turnierbeginn; **Preise:** Die Anzahl der Preise, sowie die Höhe des Preisgeldes richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer z.B. 100 Teilnehmer: 1. Hauptpreis 500 Mark und Pokal, 2. Hauptpreis 350 Mark, 3. Hauptpreis 200 Mark, 4. Hauptpreis 125 Mark, 5. Hauptpreis 75 Mark. Sonderpreise: Beste

Dame, bester Jugendlicher, bester Senior, 3 Ratingpreise (DWZ 0-1400, 1400-1650, 1650-1900), sowie diverse Sach- und Platzierungspreise (keine Mehrfachpreise); **Auskünfte:** Peter Flehmert, Schleißheimer Straße 58, 85221 Dachau, Telefon 0 81 31/1 32 22 und Dr. Hubert Warsitz, Bergstraße 22, 85241 Hebertshausen, Telefon 0 81 31/1 57 42.



Im Adolf-Hoelzel-Haus geht es am kommenden Wochenende wieder rund, ein Schachturnier steht auf dem Programm.

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

09/1995

Schachfreunde

Schnellturnier am Samstag

Dachau – Ein offenes Schnell-
schachturnier veranstalten die
Schachfreunde Dachau am Sams-
tag, 23. September, um 13.30 Uhr in
Dachau.

Gespielt werden neun Runden
nach dem Schweizer System, jedem
Spieler stehen dabei insgesamt 15
Minuten Bedenkzeit zur Verfügung.
Der Anmeldeschluß ist 15 Minuten
vor Turnierbeginn.

Jugendliche zahlen 15 Mark, Er-
wachsene 25 Mark Turniergebühr.
Der Gewinner des Turniers darf ne-
ben einem Pokal auch den Haupt-
preis von 500 Mark mit nach Hause
nehmen.

Die Plätze fünf bis zwei sind mit
75 bis 350 Mark dotiert. Für die beste
Frau, für den besten Jugendlichen
und für den besten Senior gibt es
Sonderpreise.

Außerdem gibt es drei Ratingprei-
se sowie diverse Sach- und Plazie-
rungspreise zu gewinnen.

Auskünfte zu dem Turnier, das im
Adolf-Hoelzel-Haus stattfinden
wird, erteilt Hubert Warsitz, Tele-
phon 08131/15742. pa